

HAUS IM GRÜNEN oder

Wer bereit ist zu pendeln, bekommt um Österreichs größte Ballungszentren ein neues Haus mit Garten teilweise um über 100.000 Euro günstiger als eine familientaugliche Stadtwohnung. Doch langfristig fressen vor allem die Ausgaben für das Pendeln mit dem Auto viele Kostenvorteile wieder auf.

VON MICHAEL KORDOVSKY
UND ROBERT WIEDERSICH

o Familie Mayrhuber* hat sich den Wohnraum der Österreicher verwirklicht: Ein Haus im Grünen. Vor einigen Jahren zog das

Paar mit Kind aus Wien an den Rand von St. Andrä-Wördern im Bezirk Tulln, rund 25 Kilometer vom Wiener Stadtzentrum entfernt. „Meine Frau und ich sind beide auf dem Land aufgewachsen. Das wollten wir auch unseren Kindern ermöglichen. Wir wollten mehr Platz im Haus und vor allem im Freien. Unser

Traum war auch ein eigener Pool, was in der Stadt ja so gut wie gar nicht leistbar ist“, erzählt Herr Mayrhuber über die Motivation, von der Wiener Wohnung aufs Land zu ziehen. Für 550.000 Euro inklusive Nebenkosten entschied man sich für ein gebrauchtes, weit über 200 Quadratmeter großes Einfamilienhaus

foto: werner - fotostock.com

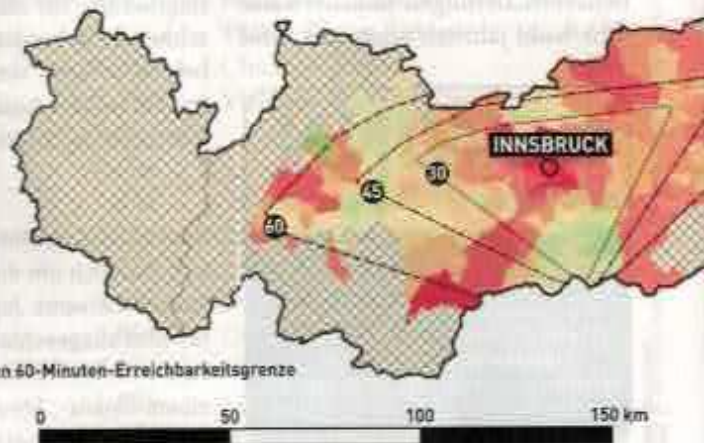
Teure Stadt, günstiges Land?

Wie viele Minuten muss man aufs Land fahren, um den hohen Immobilienpreisen im Stadtzentrum zu entkommen? Um Wien, Graz und Linz sinken die Preise deutlich stärker als rund um Salzburg und Innsbruck.



Pendeln in den grünen Bereich. Die Karte zeigt zwar die Preise für gebrauchte Eigentumswohnungen in und rund um die fünf größten Städte Österreichs. Der Farbverlauf der Preise ist aber auch ein guter Gradmesser für andere Wohnimmobilien wie Reihen- oder Einfamilienhäuser

- 30 Minuten Fahrzeitdistanz
- 45 Minuten Fahrzeitdistanz
- 60 Minuten Fahrzeitdistanz
- Gebiete außerhalb der realen 60-Minuten-Erreichbarkeitsgrenze



STADTWOHNUNG?

WIE VIEL
PENDELN
KOSTET

aus den 1980er-Jahren mit 1.000 Quadratmeter Grund. Für Ausbau und Sanierung nahm man nochmals gut 100.000 Euro in die Hand. Um diesen Betrag hätte man auch eine schöne neue Stadtwohnung bekommen, allerdings nur mit Minigarten und der halben Wohnfläche.

„Für uns stand eine Wohnung in der Stadt zu kaufen daher nicht zur Debatte. Wir haben nach Häusern im Umkreis von 30 Minuten mit dem Auto zum

Zentrum gesucht“, so Herr Mayrhuber. Diese Vorgabe hat er fast eingehalten. Er pendelt im Schnitt 35 Minuten mit dem Auto zu seinem Arbeitsplatz in Wien, wo er einen Firmenparkplatz nutzt. Seine Frau fährt mit ihrem Auto 20 Kilometer zur

Park&Ride-Anlage und dann mit der U-Bahn und ist insgesamt 50 Minuten unterwegs. Von ihrem früheren Wohnort in Wien pendelten beide innerhalb der Stadt rund 25 Minuten. Die zusätzlichen Kosten für das Pendeln nimmt man für das Landleben in Kauf. Mit

